

Schönbrunn klar an der Spitze, aber die Statistik hat „Fehler“

## Prater und Steffl sind heimliche Sieger in der Wiener Hitparade!

Schloss Schönbrunn ist eindeutig Spitze, der Tiergarten liegt wegen des Gästerückgangs nur noch auf Rang zwei, den dritten Platz belegt die Albertina – dennoch: Die wirklichen Sieger sind der Prater mit 4,2 und der Stephansdom mit vier Millionen Besuchern. Die Statistik hat nämlich einen „Schönheitsfehler“.

Monarchie-Nostalgie und Sisi-Romantik haben ihre Anziehungskraft nicht verloren. So kamen 2004 immerhin 2,2 Millionen Menschen in das barocke Kaiserschloss Schönbrunn, was neuen Rekord bedeutet. Leicht zurückgefallen, und damit auf Platz

VON PETER STRASSER

zwei, ist der Tiergarten. Auch die Albertina leidet unter Besucherschwund, konnte sich aber vor dem Riesenrad an der dritten Stelle halten.

Bei Rang 30 endet die Statistik – mit dem Schmetterlinghaus in der Hofburg als Schlusslicht.

Doch ausgerechnet an der Spitze muss die offizielle Hitliste der Sehenswürdigkeiten korrigiert werden. Mangels genauer Zählungen fehlen darin der Wurstelprater und der Stephansdom. Hier ist man auf Schätzungen angewiesen, die aber sehr treffsicher sein sollen: Der Steffl schlägt den Vergnügungspark – um 200.000 Gäste.